

4.4 Fazit

Die zweifache Überprüfung führte zu dem Schluss, dass die Liechtensteiner empfänglich für Satire sind und ihre Wertschätzung entgegenbringen. Wie aus dem Interview hervorging, erfreut sich satirische Unterhaltung grosser Beliebtheit und die Nachfrage an selbiger ist durchaus vorhanden. Satire ist bei den Liechtensteinern demnach eine gerngesehene Form der Unterhaltung, doch wird sie nicht auf ihren Unterhaltungswert reduziert. Wie das Experiment zeigte, wird Satire als eine Kunstform betrachtet, welche auf eine unterhaltsame Weise Kritik an zeitgemässen Mängeln übt. Damit kommt der Satire neben ihrem unterhaltenden Wert zudem eine belehrende Funktion zu, die insoweit auch zur Meinungsvielfalt und Meinungsbildung sowie zur Aufklärung des Publikums beiträgt. Sei es zur Kritikausübung, für die Meinungsbildung oder als Beitrag zur künstlerischen Vielfalt, Satire wird von der überwiegenden Mehrheit als wichtig erachtet. Der Stellenwert, welcher der Satire damit beigemessen wird, zeugt von Aufgeklärtheit und einer aufgeschlossenen Werthaltung der Liechtensteiner. Die These besagt, dass die Liechtensteiner der Satire einen hohen Stellenwert zukommen lassen, diese Annahme kann aufgrund der zweifachen Überprüfung und den daraus hervorgegangenen Resultaten als bestätigt angesehen werden.

So wichtig und grenzenlos die Satire auch sein mag, sie kann auch wehtun. Dies ist besonders dann der Fall, wenn der Empfänger nicht an direkte Kritik gewohnt ist und mit dieser schlecht umgehen kann und wenn Themen behandelt werden, welche einen starken Bezug zum Empfänger aufweisen. Wie das Interview enthüllte, handelt es sich dabei vor allem um die Themen „Landesfürst“, „Landeskirche“, „Treuhand“ und „Landespolitik“ - Themen und Werte, mit denen sich ein Grossteil der Bevölkerung stark identifiziert. Bestätigung erhält diese Behauptung teilweise auch durch das Experiment, bei welchem beinahe dieselben Themen eruiert werden konnten. Die Frage, ob die Liechtensteiner im Grossen und Ganzen solche Tabuthemen kennen, kann folglich mit einem „Ja“ beantwortet werden, womit sich die These bestätigt. Gleichwohl es heikle Thematiken gibt, mit denen lieber nicht zu spassen ist, beweisen die Liechtensteiner dennoch die Fähigkeit, empfänglich für Kritik zu sein und dabei über sich selbst zu lachen.